



## VERTRETERVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT 2009

- FORTUNA-Sommerfest 2009 – ein voller Erfolg
- Marzahn-Hellersdorf feiert seinen dreißigjährigen „PlattenGeburtstag“ am 12. und 13. September



**Bewerbung**  
**Portrait**  
**pass**

# FOTO

jederzeit im Atelier & bei Ihnen

**Reportage**  
**Hochzeit**  
**Feier**

**FRANK LUDWIG**

---

Tel.: 030-5480 0251 · Fax: 030-5480 0252 · Funk: 0177-241 2398  
Oberfeldstraße 102 A · 12683 Berlin · mail: fotoludwig@email.de

**– Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir! –**



## Wir verwöhnen – Sie entspannen!

Mitten in Berlin – Nähe O<sub>2</sub>-Arena – ist ein kompetentes und freundliches Team offen für Ihre Wünsche.

## Wir verwöhnen Sie von „Kopf bis Fuß“

Lernen Sie uns kennen. Als Geschenk erhalten Sie:

- eine Typhaarberatung mit einer umwerfenden Kopfmassage
- eine Hautanalyse mit einer Erlebnisgesichtsmassage

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie.

Coiffeur for Harmony · Warschauer Str. 38 · 12043 Berlin

Telefon: (030) 25 76 84 11



Daniela Kluge

Kosmetik & Nageldesign  
**FRISEUR GLAMOUR**

**Neue Sommerpreise**

- Kosmetik
- Nageldesign
- med. Fußpflege
- Haarverlängerung

Friseur Glamour GmbH  
Lea Grundig Str. 55 · 12687 Berlin

**Telefon: 030 - 93 09 551**  
www.friseur-glamour.de  
info@friseur-glamour.de

**VICTORIA**  
Ein Unternehmen der ERGO-Gruppe



**Versicherungsbüro**  
Werner Döffinger

- Privat- und Geschäftsversicherungen aller Art
- Bausparen · Kapitalanlagen
- Finanzierungen · Immobilien · Rechtsschutz

Landsberger Allee 297 · 13055 Berlin  
Telefon 030-981 47 78 · Fax 030-986 95 147  
Funk 0177-39 82 033  
e-mail werner.doeffinger@victoria.de

**Sprechzeiten:** Montag 10.00 – 18.00 Uhr  
Dienstag 09.00 – 13.00 Uhr  
Mittwoch 11.00 – 19.00 Uhr  
Weitere Termine nach Vereinbarung

# TAG DER OFFENEN TÜR IM NACHBARSCHAFTS- ZENTRUM DER GENOSSENSCHAFT

Wir hatten eingeladen in die Karl-Holtz-Straße 35 und viele kamen. Gemeinsam mit Frau Klimpel vom Pflorgeteam „Berliner Spatzen“ begrüßten wir alle Besucher herzlich.

Alle waren eingeladen zu einem herzhaften Imbiss oder zu Kaffee und Kuchen, ganz nach Lust und Laune. Viele kamen einfach mal so vorbei und wollten nur mal gucken, andere Genossenschaftsmitglieder hatten konkrete Fragen und haben auch gleich die Chance genutzt, persönlich Termine aus zu machen. Frau Klimpel vom Pflorgeteam „Berliner Spatzen“ wurde dicht umlagert

und konnte den Senioren gleich vor Ort helfen. Es wurde der Wunsch geäußert, sich die verschiedenen Einrichtungen für das Wohnen im Alter einmal ansehen zu können. So eine Fahrt haben wir schon einmal durchgeführt und werden dies natürlich in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub nochmals tun. Allerdings können wir zum Termin noch keine Auskunft geben, werden aber alle rechtzeitig informieren.

Es war ein schöner Nachmittag mit vielen Ideen und Anregungen vor allem aber auch Danksagungen durch die Genossenschaftsmitglieder.



## INHALT



<b>AKTUELL</b> „Ordentliche Vertreterversammlung der Genossenschaft 2009“ ....	4
<b>KIEZ</b> „FORTUNA – Sicher wohnen und mehr!“ .....	6
„Geburtsstagsfest am 12. und 13. September“ .....	9
„Die Zuständigkeiten der FORTUNA-Mitarbeiter/innen“ .....	10
„FORTUNA-Sommerfest 2009“ .....	12
<b>RATGEBER WOHNEN</b> „In eigener Sache“ .....	13
<b>FERIENSPASS</b> .....	14
<b>MAGAZIN IM MAGAZIN</b> .....	15
<b>SERVICELEISTUNGEN</b> „CineMotion Berlin-Hohenschönhausen“ .....	18
<b>FREIZEIT</b> „Begegnung mit den schönsten Marzahnerinnen“ .....	19
<b>IMPRESSUM/KONTAKT</b> .....	22

# ORDENTLICHE VERTRETERVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT 2009

## Am 30.06.2009 fand in den Geschäftsräumen der FORTUNA Wohnungsunternehmen eG die jährliche Vertreterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2008 statt.

Anwesend waren 33 von 51 Vertretern sowie die Vorstände Frank Miller und Peter Schumann und die Aufsichtsratsmitglieder Herr Bernd Wuthenow (Vorsitzender), Herr Norbert Schade (Stellv. Vorsitzender), Frau Rita Opitz und Herr Erwin Salamon (Schriftführer).

Als Gast vom Prüfungsverband nahm Herr Dipl.-Kfm. WP/StB Klaus-Peter Ohme an der Versammlung teil. Weiterer Gast war Herr Veit Stollberg, der sich zur Wahl als Aufsichtsratsmitglied stellte.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Bernd Wuthenow begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Vertreterversammlung. Im Anschluss daran gingen Herr Miller und Herr Ohme auf die wichtigsten Punkte zum Jahresabschluss 2008 ein. Herr Miller verwies in seinen Ausführungen zum Jahresabschluss 2008 auf die Vertreterversammlung vom 26.03.2009. Hier wurde der „vorläufige“ Jahresabschluss den Vertretern bereits offengelegt und ausführlich erklärt. Herr Miller stellte anhand einer Vergleichstabelle die Jahresabschlusszahlen vom März 2009 (untestiert) und die testierten Zahlen gegenüber und erläuterte die minimalen Abweichungen zum geprüften Abschluss.

Zur Darstellung der Ergebnisse der Prüfung durch den Prüfungsverband übergab Herr Miller das Wort an Herrn

Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Ohme, Abschlussprüfer vom zuständigen Prüfverband. Das sogenannte „Zusammengefasste Prüfungsergebnis“ für 2008 ist auf der Internetseite der FORTUNA Wohnungsunternehmen eG nachzulesen. Die Jahresabschlüsse können im Übrigen unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) eingesehen werden.

Herr Wuthenow erteilte im Anschluss den Bericht des Aufsichtsrates. Er versicherte der Vertreterversammlungen, dass eine intensive Informationsbeziehung besteht und der Aufsichtsrat regelmäßig vollumfänglich informiert wird. Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Aufsichtsrates standen:

- die Maßnahmen des Vorstandes zur weiteren Senkung des Leerstandes,
- die Überwachung des Sanierungsprogrammes Sitzendorfer Straße 8-14,
- die regelmäßige Überwachung der Maßnahmen des Vorstandes vor dem Hintergrund der sogenannten Finanzkrise,
- die lang- und mittelfristige Finanz- und Erfolgsplanung,
- die vorfristige Sicherung der Alt-schuldenanschlussfinanzierung für Januar 2013,
- die wirtschaftliche Situation der Genossenschaft und
- der Jahresabschluss.

Außerdem ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig über

- die Einführung und Fortschritte des Projektes KIEZnet und
- des neuen Unternehmensführungssystems „Balanced Scorecard“

unterrichten.

Herr Wuthenow fasste zusammen, dass der Vorstand seinen gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten nachgekommen ist; die Prüfung durch den Prüfungsverband zu keinen Einschränkungen des Jahresabschlusses geführt hat und der Lagebericht die Situation der Genossenschaft zutreffend darstellt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss einer eigenständigen Prüfung unterzogen, die zu keinen Einwendungen geführt hat.

In seinen weiteren Ausführungen empfahl er der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen.

Die Vertreterversammlung beschloss jeweils einstimmig

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2008,
- die Entlastung der Vorstände und
- die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder.

Im Anschluss daran wurde die Wieder- und Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern abgehandelt.

Turnusmäßig schieden Herr Wuthenow und Herr Salamon aus dem Aufsichtsrat aus. Beide stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig wiedergewählt.



Herr Wuthenow unterbreitete der Vertreterversammlung den Vorschlag einer Nachwahl für den Aufsichtsrat, da der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Fohgrub am 31.07.2008 aus dem Gremium ausgeschieden war.

Er stellte den Vertretern Herrn Veit Stollberg und dieser sich den Vertretern vor: Herr Stollberg stammt aus Dresden und ist seit 1981 bei der Aareal Bank. Seit 1994 wohnt er in Berlin und ist bei der Aareal Bank tätig. Er ist Diplom-Betriebswirt und Immobilien-Ökonom. Er kennt die FORTUNA Wohnungsunternehmen eG seit 1994. Auf Anfrage des Aufsichtsrates der FORTUNA Wohnungsunternehmen eG hat er einer Mitarbeit im Aufsichtsrat der FORTUNA zugestimmt. Für ihn ist es das erste Mal, dass er eine derartige Funktion wahrnimmt. Er ist davon überzeugt, dass es für die Arbeit des Aufsichtsrates nur vorteilhaft sein kann, wenn er die kaufmännischen Aspekte mit einbringt.

Herr Wuthenow bedankte sich bei Herrn Stollberg für dessen Ausführungen und sieht seine Mitarbeit im Aufsichtsrat der FORTUNA als große Bereicherung schon auf Grund des Fachwissens des Herrn Stollberg.

Da keine Anfragen der Vertreter an den Herrn Stollberg gestellt wurden, ging Herr Wuthenow zur Nachwahl des Herrn Stollberg in den Aufsichtsrat der FORTUNA Wohnungsunternehmen eG über. Die Vertreter wählten ihn einstimmig als neues Mitglied des Aufsichtsrates.

Allen Vertretern war mit Anschreiben vom 14.04.2009 der Vorschlag zur Änderung der Satzung zugesandt worden. Wie dort dargelegt, beruhen die meisten Änderungen auf Neuvorgaben durch die Gesetzesnovelle aus dem Jahr 2006.

Die gesetzlichen zwingenden Änderungen wurden eingearbeitet. Daneben

ging es um moderate Änderungen im Hinblick auf den Wechsel innerhalb der Organe Vorstand – Aufsichtsrat sowie Altersanpassungen beim Ausscheiden von Organen. Alle Änderungen lagen den Vertretern seit dem 14.04.2009 vor. Änderungsvorschläge, Ergänzungen usw. hatte es nicht gegeben.

Die Neufassung der Satzung wurde einstimmig von den Vertretern angenommen. Wirksam ist sie jedoch erst nach Eintragung in das Genossenschaftsregister, was voraussichtlich Ende September der Fall sein wird.

Mit abschließenden Sätzen dankte Herr Wuthenow allen Anwesenden für das entgegenbrachte Vertrauen und sprach den Dank für die Arbeit des Vorstandes, der Mitarbeiter sowie aller Vertreter für die geleistete Arbeit aus.

# FORTUNA – SICHER WOHNEN UND MEHR! WAS BEDEUTET DAS EIGENTLICH?

**Die Genossenschaft ist in der Hauptsache dafür da, die Wohnungen der Genossenschaft zu verwalten und zu erhalten. Nun sind wir aber kein Vermieter wie jeder andere und haben schon vor einigen Jahren erkannt, dass es wichtig ist, sich sozial zu engagieren und zu helfen, wenn im Kiez oder auch in der weiteren Nachbarschaft Hilfe gebraucht wird.**

Dies ist wichtig, damit Sie als Genossenschaftsmitglieder nicht nur in Ihrem Kiez wohnen, sondern auch leben und aktiv am Leben teilhaben können.

Dieses Engagement hat sich bei vielen aktiven Genossenschaftlern schon herumgesprochen. Von ihnen kam auch die Aufforderung: Schreibt doch mal in der Mitgliederzeitung kurz und knapp, was die Genossenschaft so alles für die Mitglieder macht und sie diese unterstützt! Diese Anregung haben wir gern aufgenommen und versuchen an dieser Stelle kurz und knapp die einzelnen Projekte der Genossenschaft vorzustellen.

## SENIORENCLUB

Damit fing alles an. Heute sind im Club vier Mitarbeiter tätig, um für die Seniorinnen und Senioren der Genossenschaft ein interessantes Angebot zu realisieren.

Folgende Schwerpunkte werden in der monatlichen Planung berücksichtigt:

- kreative Angebote: malen, singen, etc.
- informative Angebote: wechselnde Themen vom Auto bis zur Steuer
- gesellige Angebote: Spielenachmittage, Geburtstagsrunden, Schaufrisieren etc.
- sportliche Angebote: Gymnastik, Nordic Walking, Selbstverteidigung
- generationsübergreifende Angebote: Zusammenkünfte in der Kita

- gesunde Ernährung: gemeinsames Mittagessen, Vorträge zur gesunden Ernährung
- Computerclub
- Tanztee, Fasching, Grillpartys, Geburtstagsfeiern usw.
- Reiseclub der Senioren: Mit dem Bus durch Deutschland

Cirka 200 Senioren besuchen uns jeden Monat. Gern können Sie einfach so vorbeikommen auf einen Plausch und einen Kaffee. Für die Veranstaltungen sollten Sie sich allerdings frühzeitig anmelden. Hier die Telefonnummern: 030/255 855 40 und 0176/14799486.

## SENIORENBEIRAT

Die Mitglieder des SENIORENBEIRATES der Genossenschaft haben es sich zur Aufgabe gemacht, Dinge zu realisieren, die den Alltag für die älteren Genossenschaftsmitglieder einfacher machen. Gemeinsam mit der FORTUNA wird am Jahresanfang ein Plan erarbeitet und genau festgelegt, was mit dem vorhandenen Budget erreicht werden soll. Grundlage ist das Ergebnis einer Befragung, die unter allen Senioren vor 3 Jahren durchgeführt wurde.

Folgende Dinge wurden bereits realisiert:

- Einbau von Haltegriffen neben der Balkontür zur Überwindung der Schwelle,
- Aufstellung von Bänken in den Grünanlagen der Genossenschaft um es den Senioren zu ermöglichen, sich auf dem Weg in den Supermarkt oder zum Arzt auszuruhen oder die Kinder auf dem Spielplatz beobachten zu können.



## KIEZ „FORTUNA – Sicher wohnen und mehr!“

- Aufstellen von Häuschen vor den Hauseingangstüren zur Unterstellung der Rollatoren
- Organisation des Wettbewerbes zum Thema 30 Jahre Marzahn

An dieser Stelle muss unbedingt erwähnt werden, dass alle Mitglieder des SENIORENBEIRATES ehrenamtlich tätig sind. Erfreulich wäre es, wenn sich noch mehr Genossenschaftsmitglieder an den Aktionen des Beirates beteiligen würden. Wenn Sie sich über die Arbeit des SENIORENBEIRATES erkundigen möchten, können Sie das unter folgender Telefonnummer: 030/93643170.

### KIEZnet



KIEZnet begann bereits im Februar 2008. Aus dem ehrenamtlichen Engagement einzelner Mitglieder der FORTUNA entstand die Idee, ein kleines, effektives und ausbaufähiges Netzwerk der Nachbarschaft aufzubauen. Gemeinsam mit der Bezirksstadträtin Frau Dr. Manuela Schmidt und weiteren Partnern und gemeinnützigen Einrichtungen wie der Kita Zwergenoase, den Jugendclubs IMPULS und FAIR, dem Verein HAFEN e.V., dem Deutschen Roten Kreuz mit der Kreisstelle Nordost e.V., dem Verein „Dissens“ mit der Initiative „Unser Platz“, der Initiative „Mädchen Mobil“ vom Verein Kiez für Kids und Mitarbeiterinnen aus dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf begannen wir Erfahrungen auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Entstanden ist KIEZnet – ein Netzwerk mit vielfältigen sportlichen, kulturellen und einfach hilfreichen Angeboten, Veranstaltungen, Informations- und Beratungsangeboten für Jung und Alt.

Sie können sich unter [www.kieznet.org](http://www.kieznet.org) oder unter [www.FORTUNA-eg.de](http://www.FORTUNA-eg.de) über alle Angebote der Genossenschaftspartner und darüber hinaus über die Angebote in den Stadtbezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg-Hohenschönhausen informieren.

Viele Projekte wurden im Rahmen von KIEZnet schon erreicht. So konnten wir es ermöglichen, dass die Kita „Zwergenoase“ mit der wir schon viele Jahre zusammenarbeiten, durch unternehmerisches Engagement eine neue Fassade bekam.

Die Karl-von-Linnè-Schule für Körperbehinderte konnte mit Hilfe der FORTUNA ein neuer Therapieraum zur Verfügung gestellt werden.

Die Genossenschaft unterstützt die Partner schon seit vielen Jahren nicht nur finanziell. So ermöglichen wir es Kindern die das FAIR oder Mädchen Mobil besuchen eine Woche im Sommer in die Ferien zu fahren. So ist es diesen Kindern möglich in der Gemeinsamkeit andere Gegenden kennen zu lernen.

Gemeinsam mit dem HAFEN eV veranstaltet die FORTUNA einmal im Monat einen Familien-Mitmach-Brunch. Junge Familien aber auch Großeltern mit den Enkeln aus den FORTUNA Kiezen „Bürgerpark“ und Ahrensfelder Bergen“ kommen vorbei und nutzen die Gelegenheit gemeinsam zu essen und zu plaudern. Eine professionelle Kinderbetreuerin kümmert sich auf Wunsch um die Kleinsten. Der Brunch findet immer am dritten Mittwoch im Monat ab 13.00 Uhr in den Räumen des HAFEN eV, in der Schwarzbürger Straße 10, statt. Die Lebensmittel werden durch die FORTUNA zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



### Jugendfreizeiteinrichtung IMPULS

Der Club „IMPULS“ befindet sich in der Rudolf-Leonhard-Straße. Einige unserer heutigen Mieter waren früher als Jugendliche im Club und unterstützen diesen heute noch aktiv.

Der Club ist aber nicht nur für Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene geöffnet, sondern führt auch regelmäßig Veranstaltungen für die Senioren der Genossenschaft durch.

Nur durch die aktive Unterstützung der Genossenschaft konnte die Schließung dieser Einrichtung verhindert werden.

### „Unser Platz“

„Unser Platz“ ein Projekt des Vereins „Dissens“ eV ist den meisten unserer Genossenschaftsmitglieder schon bekannt. Der Sportplatz befindet sich in der Schwarzbürger Str. und wird seit vielen Jahren durch die Genossenschaft gefördert.

Eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen nutzen den Platz um sich sportlich zu betätigen.

Nicht zu vergessen die Senioren der Genossenschaft die den Sportplatz regelmäßig nutzen.

Alle Angebote auf dem Platz sind kostenlos. Man muss sich nicht anmelden.

## NACHBARSCHAFTSZENTRUM

Das NACHBARSCHAFTSZENTRUM der FORTUNA befindet sich in der Karl-Holtz-Straße 35 in der ehemaligen Geschäftsstelle der Genossenschaft.

Hier sind zur Zeit 2 Projekte untergebracht, welche die Genossenschaft gemeinsam mit Dissens eV betreut. Die Angebote der Projekte sind kostenlos und werden von der Genossenschaft finanziert.

## Nachbarschaftshilfe

Die Mitarbeiter dieses Projektes versorgen zum überwiegenden Teil ältere Mitglieder der Genossenschaft.

Durch die Mitarbeiter des Projektes werden folgende Hilfen geleistet:

- Einkaufen
- Besorgungen erledigen
- Hilfe bei der Reinigung der Wohnung
- Spaziergänge, Gespräche
- Begleitungen zu Ärzten und Ämtern
- Durchführung von Reparaturen
- Besuche im Krankenhaus
- Fahrdienste (zum Arzt oder zu den Veranstaltungen des Seniorenclubs)

Das Büro der Nachbarschaftshilfe ist montags bis freitags von 8.00-11.00 Uhr besetzt. Danach sind alle Helfer im Einsatz. Telefonisch können Sie uns unter den Telefonnummern 030/20389591 und 0176/14799490 erreichen.



## „Junge Familien“

Dieses Projekt startete genau zum Beginn der großen Sommerferien. Drei Mitarbeiter sind vor Ort und bieten ein buntes Beschäftigungsprogramm für die Kinder der Klassen eins bis vier. So gibt es die Möglichkeit, einen Computerkurs zu belegen und einen Computerführerschein zu machen.

Es wird eine Schülernachhilfe angeboten, die es den Kindern ermöglicht, den Unterrichtsstoff zu vertiefen und Hausaufgaben zu machen.

Es wird gemeinsam gekocht, um Kenntnisse in der gesunden Ernährung zu erlernen. Die Kinder können unter Anleitung lernen, einfache und gesunde Gerichte selbst herzustellen.

Selbstverständlich können die Kinder auch basteln, malen, filzen und sich in der Seidenmalerei üben. Wir werden natürlich auch feiern.

Den Anfang machte das Zuckertütenfest. Alle Kinder, die kamen erhielten eine selbst gebastelte Zuckertüte. Als nächstes werden wir Halloween feiern und uns vorher die Kostüme dafür selber nähen.

Es ist geplant, einmal im Monat einen Erlebnistag durchzuführen. An diesen Tagen werden Ausflüge gemacht und die Gegend erkundet.

Gern begrüßen wir auch die Eltern der Kinder und würden uns freuen, Sie in unserem NACHBARSCHAFTSZENTRUM begrüßen zu können.

Wir sind in der Zeit von 10.00-18.00 Uhr vor Ort. Sie erreichen uns unter folgender Telefonnummer: 030/20389591

## Ein Aufruf in eigener Sache:

Wir planen die Einrichtung einer Kinderbibliothek und würden uns freuen, wenn Sie Kinderbücher oder Märchenbücher haben, die Sie gern abgeben möchten. Für die Ausrüstung unserer Näh- und Bastelstube sind wir immer auf der Suche nach Stoffresten, Wolle, Bastelmaterialien, einfach allem, mit dem man basteln kann.

Wenn noch jemand einen alte elektrische Nähmaschine hat, die ein trauriges Dasein fristet: wir kommen gern zu Ihnen und holen diese ab.



# MARZAHN-HELLERSDORF FEIERT DREISSIGJÄHRIGEN „PLATTENGEBURTSTAG“

am 12. und 13. September 2009

mit dabei die Kultband „Die Prinzen“ und viele andere Stars



Zum dreißigjährigen Geburtstag stellt der Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ein spektakuläres Geburtstagsprogramm auf die Beine: zwei Tage lang, am 12. und 13. September, wird das Festgelände gegenüber den Gärten der Welt in der Eisenacher Str. 99 zu einer riesigen Festmeile. Am Samstag von 11.00 bis 0.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 22.00 Uhr erwartet Jung und Alt ein gut gemischtes Rahmenprogramm mit über 50 kulturellen Einzelveranstaltungen. Zentrale Mittelpunkte werden zwei riesige Bühnen sein. Auf den Brettern werden am 12. September ab 20 Uhr „Die Prinzen“ stehen und mit Ohrwürmern wie „Alles nur geklaut“ oder „Millionär“ für Stimmung sorgen. Obendrein werden Newcomer-Bands wie die „Roompilots“ oder „Maila“ allen Besuchern mächtig einheizen. Ebenfalls auf der Bühne: die Gewinner der berlinweiten, erfolgreichen Wettbewerbe

„PlattenGeschichten, PlattenDesigner, PlattenModels und PlattenKünstler“, die am 12. und 13. September bekannt gegeben und prämiert werden.

Was Marzahn-Hellersdorf an kreativen und innovativen Ideen und Produkten anzubieten hat, zeigen „Themen-Meilen“ zu den Bereichen „Umwelt“, „Geschichte“, „Kunst“ und „Design“.

Dass das Thema „Umwelt“ in einem der grünsten Bezirke Berlins mit seiner abwechslungsreichen Landschaft eine große Rolle spielt, wird durch die Vergabe des Bezirks-Umweltpreises und den Fotowettbewerb unterstrichen. In der GeschichtenMeile zeigen Erzählungen und Fotos den Wandel des Bezirkes eindringlich auf. Auch für die Kleinsten gibt es am Festwochenende von 10-18 Uhr jede Menge zu erleben: der Zirkus Cabuwazi-Springling lädt alle Kinder ein, sich als kleine Zirkuskünstler

auszuprobieren. Das Theater am Park spornt die Kleinen dazu an, „Theaterluft“ zu schnuppern. Es wird Ponyreiten, Kinderschminken, Musizieren, Spielen u.v.m angeboten. Auch für das leibliche Wohl und Spiel und Spaß ist gesorgt: ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot und Karussells runden das große Volksfest ab. Und wer ein Püschchen einlegen will, kann in den neben dran gelegenen „Gärten der Welt“ kosmopolitisches Flair einatmen und entspannen!

Alle Informationen zum großen Geburtstagsfest gibt es unter:

[www.plattengeburtstag.de](http://www.plattengeburtstag.de)

und in der Geburtstagsbroschüre. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Acts entnehmen Sie bitte dem Programmablauf auf der Website.

**GEBURTSTAGS FEST**  
12./13. SEPTEMBER  
Marzahn-Hellersdorf

**DIE PRINZEN** LIVE  
Eintritt frei!

MAMA BOOM / YEOMAN  
ROOMPILOTS / STAMPING FEET  
MAILA UND PRINZESSIN PLASTIK  
BOYKOTT RECORDS / NOKAK UND TYKK

17. Umweltfest  
Marzahn-Hellersdorf  
große Kindermeile  
mit vielen attraktiven Angeboten

# ÄNDERUNGEN DER ZUSTÄNDIGKEITEN VON MITARBEITERN DER GENOSSENSCHAFT

Auf Grund von Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb der Verwaltung der Genossenschaft kam es zu Veränderungen bei den Zuständigkeiten der Mitarbeiter.

Frau Renate Ball ist nicht mehr als Verwalterin tätig. An ihre Stelle rückte Herr Schade. Das Team der Neuvermietung verstärkt nun Frau Marlis Ulbricht.

Die Zuständigkeiten der Hausmeister haben sich nicht verändert. Sie erreichen Ihren zuständigen Hausmeister unter der gewohnten Mobilfunknummer. Bitte beachten Sie, dass es keine Festnetznummern für die Hausmeister mehr gibt.

## ■ NEUVERMIETUNG

**Frau Marlies Ulbricht**

Telefon: 030/93 64 31 80 und 0170/8 93 07 49

**Herr Heinz Ziemann**

Telefon: 030/93 64 31 60 und 0177/7 48 32 22

### Öffnungszeiten Neuvermietung:

Montag	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Pause jeweils	12.00 - 13.00 Uhr

### Öffnungszeiten Bestandsverwaltung:

Dienstag	09.00-18.00 Uhr
Pause	12.00-13.00 Uhr
Donnerstag	13.00-18.00 Uhr

## ■ BEREITSCHAFTSDIENST

Hohenschönhausen, Märkische Allee, Hornetweg/  
Am Schmeding, Rotraud/Charlottenstraße,  
Kaiserkronenweg **Telefon: 0176/14 79 94 80**  
alle übrigen in Marzahn **Telefon: 0176/14 79 94 81**

## ■ KIEZSTREIFE

**Telefon: 0151/12 03 62 35** täglich ab 15.00 Uhr.

## ■ NACHBARSCHAFTSZENTRUM

Karl-Holtz-Straße 35 · 12687 Berlin  
Telefon: 030/20 38 95 91  
E-Mail: nbz-fortuna@infocity.de  
Nachbarschaftshilfe und Projekt „Junge Familien“

## ■ SENIORENCLUB

Sitzendorfer Straße 1 · 12687 Berlin  
Telefon: 030/255 855 40 und 0176/147 994 86  
E-Mail: seniorenclub-fortuna@infocity.de  
Mo - Do: 10.00 - 18.00 Uhr



## BESTANDSVERWALTUNG

Verwalter	Straßen mit zuständigem Hausmeister		
<b>Herr Dieter Reinhold</b> Telefon: 030/93 64 31 30 0176/14 79 94 55	Am Schmeding	Herr Rothe	Tel.: 0176/14 79 94 67
	Hornetweg		
	Charlotten-/Rotraudstraße		
	Kaiserkronenweg		

Verwalter	Hausmeister		
<b>Herr Roland Schade</b> Telefon: 030/93 64 31 22 0176/14 79 94 60	Märkische Allee 124-136	Herr Rothe	Tel.: 0176/14 79 94 67
	Karl-Holtz-Straße 1-5	Herr Schlegel	Tel.: 0176/14 79 94 85
	Lea-Grundig-Straße 36-38		
	Ludwig-Renn-Straße 2-26		
	Rudolf-Leonhard-Straße 1-7		
	Karl-Holtz-Straße 7-27	Herr Segebrecht	Tel.: 0176/14 79 94 73
	Lea-Grundig-Straße 40-52		
	Lea-Grundig-Straße 61-65	Herr Seifert	Tel.: 0176/14 79 94 68
	Karl-Holtz-Straße 29-35	Herr Wurtzel	Tel.: 0176/14 79 94 70
	Lea-Grundig-Straße 55-59		
Lea-Grundig-Straße 54-64			

Verwalter	Hausmeister		
<b>Herr Ralph Braun</b> Telefon: 030/93 64 31 11 0176/14 79 94 56	Schwarzburger Straße 15-23	Herr Biedler	Tel.: 0176/14 79 94 78
	Blumberger Damm 303-319	Herr Guse	Tel.: 0176/14 79 94 75
	Sitzendorfer Straße 2-6		
	Wuhletalstraße 116-128		
	Blumberger Damm 285-301	Herr Schmolke	Tel.: 0176/14 79 94 77
	Mehrower Allee 79-97		
	Sitzendorfer Straße 1-3		
	Lea-Grundig-Straße 45-49	Herr Seifert	Tel.: 0176/14 79 94 68
	Lea-Grundig-Straße 67-83		
	Mehrower Allee 54-60		
Lea-Grundig-Straße 51-53	Herr Wurtzel	Tel.: 0176/14 79 94 70	

Verwalter	Hausmeistern		
<b>Herr Jörg Kussmann</b> Telefon: 030/93 64 31 21 0176/14 79 94 76	Schwarzburger Straße 12-16	Herr Biedler	Tel.: 0176/14 79 94 78
	Sitzendorfer Straße 12-14		
	Schwarzburger Straße 1-13	Herr Bohnert	Tel.: 0176/14 79 94 74
	Wuhletalstraße 92 -114		
	Sitzendorfer Straße 8-10	Herr Guse	Tel.: 0176/14 79 94 75
	Biesenthaler Straße 2-14	Herr Kruscha	Tel.: 0176/14 79 94 65
	Landsberger Allee 291-293		
	Landsberger Allee 301-303		
Arendsweg 11-17	Herr Schepull	Tel.: 0176/14 79 94 66	
Joachimsthaler Straße 4-10			
Landsberger Allee 295-299			



**Am 20. Juni trafen sich jung und alt zum traditionellen Sommerfest. Wie im letzten Jahr wurde diese Veranstaltung von ansässigen Vereinen gemeinsam mit der FORTUNA organisiert und durchgeführt.**

Eröffnet wurde das Fest von Frau Dagmar Pohle, Bürgermeisterin des Stadtbezirkes Marzahn Hellersdorf, und Herrn Peter Schümann, Vorstand er FORTUNA Wohnungsunternehmen eG. Die Bundestagsvizepräsidenten, Frau Petra Pau, besuchte unser Sommerfest gemeinsam mit Frau Pohle. Sie interessierte sich sehr für die Arbeit des Seniorenclubs und nahm die Einladung zu einem Besuch dankend an. In der nächsten Ausgabe der Mieterzeitung werden wir darüber berichten.

Alle Altersklassen hatten die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. Ballspiele, Boccia, Schach und Geschicklichkeitsspiele für alle Altersklassen wurde etwas angeboten. Das Tischtennisturnier rundete das Angebot ab.

Herzlichen Dank an die Betreuer vom Verein „Kietz für Kids“ und Dissens eV. Nach sportlicher Betätigung konnte man im Cafe unter Bäumen wunderbar

relaxen und den herrlichen selbstgebackenen Kuchen genießen. Wie schon im letzten Jahr war das Kuchenbuffet hervorragend. An dieser Stelle unseren Dank an die Frauen des Hafens eV.

Die Mitarbeiter des Vereins FAIR und der Kita Zwergenoase bastelten gemeinsam mit den Kindern tolle Sachen. Wer wollte konnte sich auf einer Postkarte verewigen lassen.

Herzlichen Dank an alle.

Die besondere Attraktion für die Kinder war das Glücksrad, das bis zum Ende des Festes dicht umlagert war und nie stillstand. So war die Versorgung mit süßen Leckereien und kleinen Preisen auch für die kleinsten Bewohner der Genossenschaft gesichert. Selbstverständlich gab es wieder einige große Preise für die großen und kleinen Mitbewohner der Genossenschaft und viele glückliche Gesichter.

Kulturell war einiges los an diesem Tag. Für gute Musik sorgten eine tolle Band und der Club IMPULS mit seinen Nachwuchskünstlern. Die Kinder lernten den Clown Kaily kennen. Hexereien und Zaubereien veranstaltete die Hexe Pixelpax. Hoch im Kurs stand bei allen Kindern das Kinderschminken. Alle warteten geduldig, um sich in bunte Schmetterlinge, Katzen oder Piraten verwandeln zu lassen. Für Essen und Trinken war gesorgt. Die Mitarbeiter der Firma „Party Löwen“ sorgten dafür, dass keiner verdursten musste. Der Grill und die Gullaschkanone waren dicht umlagert. Auch die zwei heftigen Regenschauer konnten daran nichts ändern.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten für die Hilfe und Unterstützung danken.

Wir hoffen, auch im nächsten Jahr einen so schönen Tag erleben zu können.

# IN EIGENER SACHE



Foto © Photosani - Fotolia.com

**Vor einigen Wochen hat die Genossenschaft allen Mietern die neue Hausordnung zukommen lassen. Viele haben sie sicherlich beiseite gelegt und denken sich: „Kenn ich ja schon“.**

Wie einige Anrufe von Genossenschaftsmitgliedern in der Redaktion beweisen, reicht Kennen und Wissen allein nicht aus. Man muss sich auch daran halten, damit das Zusammenleben in einer harmonischen Art und Weise klappt.

Ein Mieter aus dem Karree Lea-Grundig-Straße/Mehrower Allee bat darum, dass wir nochmals alle Hundebesitzer daran erinnern, dass die **Nachtruhe** um 22.00 Uhr beginnt. Da ist es sehr störend, wenn die Hunde im Innenhof nochmals ausgeführt werden. Es kommt zu lautstarkem Türengeln und rufen nach den Vierbeinern in der Dunkelheit. Man hört natürlich die Hundefreunde gleich sagen: „Ich muss doch abends noch mal runter mit meinem Hund“. Das

leuchtet ja auch ein, aber es geht auch leise und es muss nicht unbedingt der Innenhof sein.

Obwohl in allen Innenhöfen der Genossenschaft Behälter mit Tüten für die Beseitigung der Hinterlassenschaften der geliebten Vierbeiner vorhanden sind, ist gerade in diesem Innenhof die **Verschmutzung mit Hundekot** höher als in anderen Grünanlagen der Genossenschaft. Selbst vor dem Sandkasten wird nicht Halt gemacht. Sicherlich haben die Hundebesitzer, die so ein Verhalten an den Tag legen, keine kleinen Kinder oder Enkelkinder. Aber gerade hier wäre es für alle hilfreich, wenn jeder über seinen eigenen Tellerrand hinaus schauen würde.

Die zusätzliche Reinigung eines Sandkastens merken dann alle im eigenen Geldbeutel.

Bei dem Gespräch über die Hausordnung kamen wir auch irgendwann zum Thema **Treppenhausreinigung**.

Hier sei für alle Mieter nochmals erklärt, dass sich im Treppenhaus keine persönlichen Gegenstände befinden dürfen. Auch ein Fußabtreter, der vor der Wohnungstür liegt, hat da eigentlich nichts zu suchen und wird von der Reinigungsfirma nicht beiseite geräumt.

Es wird einfach darum herum gefegt und gewischt.

Die Lösung des Problems ist ganz einfach. Sie nehmen an dem Tag, an dem die Hausreinigung durchgeführt wird, den Abtreter einfach weg, oder aber Sie müssen selbst fegen.

Den Termin für die Hausreinigung können Sie der Information im Schaukasten entnehmen.

# JUGENDFREIZEITEINRICHTUNG FAIR IM FERIENCAMP IN BAD FREIENWALDE



Vom 20. bis 24. Juli fand in diesem Jahr unser Feriencamp in Zusammenarbeit mit Mädchen Mobil Marzahn, einem Projekt des Kietz für Kids eV, und mit Unterstützung der FORTUNA eG statt.

Ziel war die Jugendherberge „Haus am Teufelssee“ mitten im Wald in der Nähe von Bad Freienwalde, also Natur satt und eine tolle Gegend für unsere Kinder aus der Neubausiedlung Marzahn.

Als Helfer war Max, ein Mitglied unseres Fördervereines dabei. Beeindruckt berichteten die Jungen von seiner Hilfe

beim Betten beziehen und auch beim Frühsport. Mit der Gitarre am Lagerfeuer konnte er bei den Kids punkten.

Gleich am ersten Tag wurde ein Ausflug zum Freibad unternommen - erste Ferienwoche und Baden im Freien gehören einfach mal zusammen.

Tags darauf ging es historisch zu: in Altranft wurde eine alte Schmiede besichtigt, die Kids konnten selbst den Hammer schwingen und Haken schmieden. Auch einen alten Dreschboden gab

es zu sehen, besser noch, zum ausprobieren. Dreschflügel schwingen und die „Spreu vom Weizen“ trennen hatte wohl noch keiner unserer Stadtkinder gemacht - wird auch so schnell keiner wieder - Max hat wohl beim Dreschen den Dreschflügel zerdrochen. Sinnvollerweise wurde das gedroschene und gemahlene Korn gleich zu leckeren Streusselschnecken verbacken. Im Schloss wurde zu Mittag gespeist, auf der Wiese gespielt.

Am folgenden Tag ging es zum Geisterwesen „Gustav“, einem harmlosen Gesellen, der für den Umweltschutz sorgt. Gustav wohnt im „Haus der Natur“. Hier wurden Aufgaben im Garten gelöst, z.B. Tierspuren nachgespürt. Die tolle Gegend kommt man auch von oben bewundern, wenn man auf den Eulenturm kletterte.

Weiterhin wurde Bad Freienwalde erkundet, gebastelt, gegrillt, das Turmdiplom abgelegt und viel Freizeit miteinander verbracht.

An „Tiffany“ und „Lise“, die beiden Ziegen im Objekt, an die Hühner und die schöne Zeit im „Haus am Teufelssee“ werden unsere Kids noch lange denken.

## BILDNERISCHES GESTALTEN KURSANGEBOT

Das Angebot richtet sich an alle, die Spaß am Malen, Zeichnen und Gestalten haben und ihre kreativen Fähigkeiten erproben wollen. Vermittelt werden die unterschiedlichen Möglichkeiten von Bildgestaltung und Komposition unter Anwendung verschiedener Techniken.

**Der Kurs findet statt:** Mittwochs von 15 bis 18 Uhr, Atelier Ingeborg Teetz im Gründerinnenzentrum „HAFEN“, Schwarzburger Straße 10, 12687 Berlin

**Anmeldung:** Telefon 93 33 081



# DAS MAGAZIN

IM MAGAZIN

## Essen international

Die russische Küche hat wieder einmal Einzug in den Seniorenclub gehalten. Gemeinsam bereiteten wir eine sommerliche Suppe zu. Frau Taranjuk und Herr Braininger haben dankenswerter Weise alles besorgt und gleich in die Clubküche mitgebracht. Alle zusammen haben wir geschneppelt wie die Weltmeister, um alle Gemüsesorten in einigermaßen gleich große Stücke zu bekommen. Aber die Mühe hat sich mehr als gelohnt.

Es hat einfach Klasse geschmeckt und das Wetter mit seinen sommerlichen 30 Grad passte perfekt zur kalten Gemüsesuppe. Die Lepjoschkas, das sind eine Art Fladenbrote, und auch das Mohnhefegebäck hatte Frau Taranjuk in der halben Nacht zu Hause gebacken. So kam alles frisch auf den Tisch. Es war so lecker, dass man am liebsten gar nicht aufgehört hätte zu essen. Selbstverständlich wurde gleich eifrig das Rezept aufgeschrieben. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht. Frau Taranjuk und Herr Braininger haben sich spontan bereit erklärt, im Winter wieder in die Clubküche zu kommen und einen deftigen Borschtsch zu kochen.



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei beiden Akteuren bedanken.

Wenn auch Sie ein tolles Rezept haben, von dem Sie denken, das wäre etwas für ein gemeinsames Mittagessen im Club, dann lassen Sie es uns wissen. Gern können Sie mit uns gemeinsam kochen.

## Grillparty im Seniorenclub

Viele unserer Senioren haben ihren Garten – so sie denn einen hatten – bereits aus Altersgründen aufgegeben und ver-



müssen nicht nur den Garten, sondern auch das gemütliche Beisammensein am Grill und den typischen Geschmack einer echten gebratenen Thüringer Bratwurst.

Aus diesem Grund haben wir in diesem Sommer auf der Grünfläche hinter dem Club eine Grillparty veranstaltet.

Alle freuten sich sehr und so gab es zu Beginn der Party auch keinen freien Stuhl mehr.

Die Sonne meinte es sehr gut mit uns und so waren alle froh, dass sich die Mitarbeiter des Clubs die Mühe gemacht hatten, die Pavillons aufzubauen. Nach einem wunderbaren Nachmittag ging es dann gemeinsam ans Aufräumen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Senioren bedanken, die uns hilfreich zu Hand gingen.



## Mit dem Reiseclub übers Land



**E**s ist zwar schon eine Weile her, sollte aber unbedingt an dieser Stelle erzählt werden. Der Seniorenreiseclub war wieder mit dem

Bus unterwegs. Der **Wörlitzer Park** erwartete die Hauptstädter. Getreu unserem Motto – wenn man erstmal losgefahren ist, kann man auch einen kleinen Abstecher machen – fuhren wir erst einmal nach Wittenberg.

Nachdem wir die Hundertwasserschule ausgiebig bewundert hatten, besuchten wir die Lutherkirche. Nun ging es auf nach Wörlitz. Der Besuch im



Wörlitzer Park war eine lustige Angelegenheit. Wir fuhren mit der Gondel, schonten die Füße und konnten trotzdem alles bestens bewundern. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen ging es Richtung Heimat, dachten alle. Aber Herr Jellen, der Reiseleiter, wäre nicht Herr Jellen, wenn wir nicht wieder einen kleinen Abstecher gemacht hätten.

So landeten wir auf dem Spargelhof in Klairow. Da wurde natürlich gleich kräftig eingekauft – zum Glück waren die Taschen groß genug und die Geldbeutel noch ausreichend gefüllt.

Gute Stimmung, gutes Wetter, gutes Programm, leckeres Essen – der Tag war einfach toll.

Da das Reisefieber einem ja im Blut liegt, ließ der nächste Ausflug nicht lange auf sich warten. Diesmal führte uns unsere Reise nach **Rühstädt**.

Wie immer fuhren wir nicht direkt dort-

hin, sondern über Havelberg. Dort ging es auf Entdeckungstour im Havelländer Dom. Die Führung war einfach Klasse und hat allen gefallen. Es war nicht so streng wissenschaftlich, sondern eher lockere Wissensvermittlung, aus der man gern ein paar neue Erkenntnisse mitnahm.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir weiter nach Rühstädt. Noch nie haben wir so viele Störche in einem Ort gesehen wie hier. Aber nicht nur die Störche, sondern auch der Ort ist einfach zauberhaft – so sauber und ordentlich. Man könnte meinen, hier werden die Straßen nicht nur gefegt, sondern auch noch gewischt. Nach einem ausgiebigen Kaffeepauschen nutzten viele die Möglichkeit, selbst geschlachtete Wurst und Biotomaten ein zu kaufen. Alle waren glücklich und zufrieden und meldeten sich gleich für die nächste Fahrt an.

Sollten auch Sie Interesse an einer Busfahrt ha-



ben, können Sie sich gern im Seniorenclub unter der Telefonnummer 030-255 855 40 über die kommenden Fahrten erkundigen.



## *Geburtstagsingen in der Kita „Zwergenoase“*

**D**as war eine Veranstaltung mit Premierencharakter. Alle waren aufgeregt, weil es so etwas noch nicht gab.

Die Zwerge aus der „Zwergenoase“ hatten eingeladen zum Geburtstagsingen.

Da die Kita im Sommer ja eine zeitlang geschlossen ist und die Kinder zum Teil Fahrten in ein Sommercamp machen, war es bisher nicht möglich, auch in allen Sommermonaten zu den



Geburtstagsfeiern der Senioren in den Club zu kommen.

Aus diesem Grund wurde die Idee des Geburtstagssingens geboren. Alle Sommergeburtstagskinder waren eingeladen zur großen Party in die Kita. Gemeinsam wurde gesungen und kleine Geschenke wurden ausgetauscht.

Beim Kaffeetrinken wollte die Schwärmerei gar kein Ende nehmen und viele Senioren erinnerten sich an ihre Kinder und Enkel.

Es waren sich alle einig, dass war nicht das letzte gemeinsame Singen.

## *Selbstverteidigung für Senioren*

**A**uf dem Sportplatz in der Schwarzburger Straße wird seit einigen Wochen ein neuer Kurs für Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Es geht um die Selbstverteidigung.

Unter der Leitung von Herrn Günter Vogel lernen alle Beteiligten wie man sich wehren kann, wenn man angegriffen wird.

Sagen Sie jetzt bitte nicht, das ist nichts für mich.

Es geht hier nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um Tricks und Kniffe, die einem helfen selbstbewusster durchs Leben zu gehen. Die älteste Teilnehmerin ist schon über 80 Jahre

alt und benötigt im täglichen Leben zwei Gehhilfen. Aber auch für sie gibt es Möglichkeiten, sich zur Wehr zu setzen und dem Gefühl des „ausgeliefert-seins“ zu entfliehen.

Immer mittwochs um 11.00 Uhr treffen sich alle Interessierten auf dem Sportplatz. Gern können Sie auch vorher im Seniorenclub anrufen und sich noch einmal erkundigen.

Sie können auch einfach nur vorbei kommen und zuschauen. Irgendwann machen Sie dann automatisch mit, weil Sie sehen, was das für einen Spaß macht.

IHR KINO HAT EINEN NEUEN NAMEN: WILLKOMMEN IM

# CineMotion

## BERLIN-HOHENSCHÖNHAUSEN



Seit Oktober des letzten Jahres hat das Multiplexkino zwischen S-Bahnhof Hohenschönhausen und dem Linden-Center mit der K-Motion GmbH einen neuen Betreiber. Im CineMotion Hohenschönhausen, wie es seit diesem Zeitpunkt heißt, hat sich aber nicht nur der Name geändert.

Als häufiger Gast bemerkt man sicher zuerst die frischen Farben, den neuen Treppen im Foyer und die moderne Technik. Aber nicht nur hier setzt das CineMotion neue Akzente, auch die Programmplanung wurde neu ausgerichtet.

Wie bisher können Sie im CineMotion natürlich alle **aktuellen Filme und Neustarts** sehen. Zusätzlich sind die neuen Betreiber aber gezielt auf die Wünsche der Gäste eingegangen. Als Beispiel seien hier die Filmreihen „**Kino für Kenner**“ und „**Maxi Kino - zum Minipreis**“ genannt. Die erstgenannte Reihe wendet sich an einen anspruchsvollen Gästekreis. Immer am **So und Mi** um 17:30 und 20:15 Uhr werden ausgewählte Filme

gezeigt, die sonst häufig nicht in Lichtenberg zu sehen waren. In den kommenden Wochen laufen hier Filme wie „Nordwand“, „Willkommen bei den Sch'tis“, „La Bohème“ oder „Im Winter ein Jahr“ - die Filmfans im Bezirk wird es freuen.

Mit der zweiten Reihe, dem „Maxi Kino - zum Mini Preis“ kommt das CineMotion Hohenschönhausen den Gästen entgegen, die einen Film in den ersten Wochen verpasst haben, aber dennoch ein Kinoerlebnis auf großer Leinwand einer später gekauften DVD vorziehen. Kinder-, Action- oder Liebesfilme werden hier **täglich** zu einem Preis von **3,00 € (Dienstag nur 2,00 €)** zu sehen sein, alle Zuschläge sind bereits enthalten. Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie doch einfach mal wieder vorbei - denn Kino hat immer Saison!

### Ihre Konditionen:

**Mo - Do: 4,80 € p.P. · Fr - So: 6,00 € p.P.**

Gilt für maximal 2 Personen bei Vorlage der FORTUNA Card.  
(ggf. zzgl. Überlänge, gilt nicht für ausverkaufte Vorstellungen und Sonderveranstaltungen)

Das CineMotion Team freut sich auf Ihren Besuch.  
Kartenreservierung tägl. ab 14:00 Uhr: Telefon 030/ 96243 100  
Programm immer aktuell unter: [www.cinemotion-kino.de](http://www.cinemotion-kino.de)



## BEGEGNUNG MIT DEN SCHÖNSTEN MARZAHNERINNEN

In unserer Ausgabe zwei habe ich Ihnen bereits einiges über die 15 schönsten Marzahnerinnen berichtet. Die Rede war von den vielen schönen Parks, die im Verlaufe der Jahrzehnte in unserem Bezirk neu entstanden bzw. herangewachsen sind und sich sehr schön entwickelt haben. Dieser Beitrag war dem 30. Jahrestag der Gründung unserer Großgemeinde Marzahn-Hellersdorf gewidmet. Nun, da die große Geburtstagsfeier zum Jubiläum unmittelbar bevorsteht, lohnt es sich das Thema erneut aufzugreifen. Der diesjährige wankelmütige Sommer geht zur Neige und alle Erwartungen und Hoffnungen sind auf einen schönen goldenen Herbst gerichtet. Natürlich bleiben wir dabei unserem nunmehr schon seit Jahren bewährtem Grundgedanken treu. Ich möchte ihnen weiterhin helfen, schöne Orte und Gegenden kennenzulernen, die man günstig erreichen und wo man für relativ wenig Geld schöne Stunden verbringen kann. Es ist schon bemerkenswert festzustellen, dass die Urlaubspaltung in diesem Jahr bei sehr vielen Mitbürgern unseres Landes ganz anders verlaufen ist als sonst üblich.

Lassen wir es dahingestellt sein, was immer auch die Gründe dafür gewesen sein mögen. Gewiss hatte es auch mit dem Trend unserer Tage zu tun, dass Kosten-Nutzen-Denken immer

mit im Blick zu behalten. Dabei hat sich in der vergangenen Saison auch herausgestellt, dass immer mehr Menschen dazu tendieren sich im eigenen Lande nach schönen und erholsamen Urlaubsmöglichkeiten umzusehen. Es sind auch nicht wenige Menschen darunter gewesen die sogar im Heimatbezirk oder in der unmittelbaren Umgebung fündig geworden sind und so die Schönheiten, Sehenswürdigkeiten und kleinen Schätze besser kennengelernt haben. Der alte Spruch aus Großmutter's Zeiten hat sich erneut als richtig erwiesen und bewährt: „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Glück so nahe liegt.“ Dabei ist oft große Freude, Stauen und Stolz über die Heimat aufgekommen. Man hat schöne Orte gefunden und dabei Entdeckungen gemacht, für die man oft über Jahre glaubte keine Zeit zu haben. Der goldene Herbst steht unmittelbar vor der Tür. Nun ist wieder die beliebte Zeit für kleine Wanderungen, Spaziergänge oder gar eine Mini-Ausfahrt gekommen. Wenn Sie dafür noch neue Zielorte kennenlernen möchten, dann können Ihnen die nun folgenden Zeilen als Vorschläge vielleicht ganz dienlich sein. Natürlich kann es sich auch für all jene Leser als nützlich erweisen, die bisher noch keinen Plan für so eine herbstliche Tour gemacht haben. Es lohnt sich bestimmt, einfach mit dabei zu sein!

## GARTEN DER VIER STRÖME JANAN AL ANHAR AL ARBAA

Nun sind wir schon im fünften Jahr seit Gartenfreunde aus Deutschland, Europa und vielen Teilen der Welt extra nach Marzahn kommen, um in den „Gärten der Welt“ nunmehr auch den prächtigen orientalischen Garten zu sehen. Man nennt ihn den Garten der vier Ströme. Er zeigt die Gartentraditionen verschiedener islamischer Länder. Der Garten ist in allen Kulturen der Welt ein Sinnbild für Frieden, Schönheit, Wohlstand und Glück. Eine vier Meter hohe Mauer umgibt den als Gartenhof oder Riyad gestalteten Bereich und greift damit die Vorstellung einer Oase oder des Paradieses auf. (Paradies findet man als altperasisches Wort „para deiza“ wieder.) Der Gartenhof ist den orientalischen Vorbildern entsprechend geometrisch-viertelteilig angelegt. Der Pavillon im Zentrum, dessen Decke mit farbigen Holzornamenten reich verziert ist, schützt eine Brunnenschale, die Quelle des Gartens. Hier vom Mittelpunkt des Riyad, haben vier Wasserbecken ihren Ausgangspunkt. Springbrunnen plätschern in den Becken. Die Mauern und die überdachten Arkaden wurden von marokkanischen Kunsthandwerkern mit Keramikkacheln – den so genannten „Zillij“ – verziert. Der gesamte Garten ist mit Ornamenten reich bestückt. Herrliche Bepflanzungen, Pavillons und Wasserspiele vervollkommen die Gartenpracht. In diesem Jahr hat der Garten noch bis Ende Oktober geöffnet.



-rondellen.

Es gibt ständig malerische Ausblicke und Blickachsen. Der Park stellt den ältesten und größten zusammenhängenden Baumbestand in Marzahn dar. Der gesamte Landschaftspark umfasst heute eine Größe von 14 Hektar.

Das Schloss wurde als Turmvilla erbaut und ist ein spätklassizistischer Putzbau mit T-förmigem Grundriss, der sich an italienischen Vorbildern orientiert. Das Obergeschoss wurde 1945 zerstört. Die asymmetrische Gebäudegruppierung der Villa mit Turm, Giebelfronten, Pergolen und Loggien, wie auch deren strenge architektonische Ordnung und Proportion, gab dem Gebäude eine ausgewogene, anmutige Wirkung nach allen Seiten. Die Rekonstruktionsarbeiten und Restaurierungen sind gut voran gekommen, aber noch nicht vollendet. Weitere Informationen im Schloss oder per Internet. Sie erreichen die Parkanlage mit Bus 154, X69 oder S Bahn.

## SCHLOSSPARK MIT SCHLOSS BIESDORF

Der Schlosspark Biesdorf zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in unserem Bezirk. Schloss und Park Biesdorf gehören zu den besonders wertvollen Baudenkmälern von Marzahn-Hellersdorf. Die gestalterische Entwicklung des Parks begann bereits im Jahr 1868. Gutsbesitzer von Rühlleben ließ das Schloss erbauen.

## DER WUHLETAL-WANDERWEG

Wussten Sie das schon? Das Wuhletal ist das größte Landschaftsgebiet des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf und verbindet die Barnimer Feldmark mit der Spreeniederung. Die Wuhletalniederung entstand als Schmelzwasserrinne

vor etwa 10.000 Jahren. Sie erstreckt sich vom Quellgebiet der Wuhle in Ahrensfelde bis zur Mündung in die Spree in Köpenick. Mit ca. 20 Kilometer Länge bildet sie gleichzeitig den größten zusammenhängenden Grüngürtel Berlins. Durch frühere Informationen haben Sie bereits Kenntnisse über die vielen Wanderwege, die entlang der renaturierten Wuhle, die heute zu Fußwanderungen oder Radpartien links und rechts unseres Flüsschens einladen. Sie sind aber für Familien mit Kinderwagen ebenso geeignet wie für Rollstuhlfahrer. Nette Rastplätze, Aussichtsplattformen, Brücken und Bänke säumen die Wege. Der Wuhletal-Wanderweg beginnt im Norden an der Berliner Stadtgrenze bei Ahrensfelde und ist auch mit jeder Straßenbahn in diese Richtung zu erreichen. Der eigentliche Startpunkt der Wanderroute ist der Kletterfelsen im Eichpark. Vorbei an den Ahrensfelder Bergen, dem Kienberg mit dem angrenzenden Erholungspark Marzahn und der Biesdorfer Höhe führt er über rund 15 km bis zum S-Bahnhof Köpenick.

Im Wuhletal gibt es 250 Arten an Farn- und Blütenpflanzen und viele Tierarten, darunter 23 geschützte bzw. gefährdete Arten wie Feldhase und Mauswiesel, um nur einige zu nennen.

2004, am Tag der Artenvielfalt wurden allein im Wuhletal 776 Tierarten gezählt. Zwei Drittel aller für Berlin gezählten Vogelarten leben in unserer grünen Mitte von Marzahn-Hellersdorf. Viele davon stehen heute auf der Liste der aussterbenden Tierarten.

Vielleicht wird der eine oder andere Leser annehmen das Wuhletal sei mein Lieblingsthema. Sie hätten damit gar nicht so ganz Unrecht. Die Wege entlang der Wuhle sind schon ein wunderbares Stück renaturiertes Gebiet geworden, welches man sehr gern haben kann. Der Wuhletal-Wanderweg aber ist noch viel, viel mehr. Das Schöne an der Sache ist aber, dass diese Entdeckung inzwischen bereits immer mehr

Mitbewohner gemacht haben. Natürlich, gemessen an den vielen dummen Sätzen und Beurteilungen, die man im 30. Jahr unserer Großsiedlung zum Thema Marzahn und Platte bisweilen leider immer noch zu hören bekommt, sind es schon noch einige zu wenig, die vom veränderten Antlitz unserer Heimat Besitz ergriffen haben. Die wenigen ewig Gestrigen mit ihren dummen Slogans sind da gar nicht bedacht. Vielleicht können diese Zeilen beitragen, Informationen zu vermitteln und Neugier zu wecken.

### EIN WÜRDIGES DENKMAL DER HEINZ-GRAFFUNDER-PARK

Sie können ihn im Süden Marzahns eingebettet zwischen Neubauten und der Allee der Kosmonauten finden. Der Park ist mit einer Vielzahl von Wegen, Blumenbeeten und Gehölzen gestaltet. Neben einem weiträumigen Spielplatz befinden sich im Park zahlreiche zeitgenössische Skulpturen, gestaltete Parkelemente, Sitzecken und Bänke. Gerade diese Vielfalt begründet heutzutage den modernen Charakter einer Parkanlage, weil sie Naherholung, Schönheit, Idylle und moderne Kunst repräsentiert.

Heinz Graffunder, dem dieser Park gewidmet ist, war ein bedeutender Architekt, der durch zahlreiche besondere Bauvorhaben, aber auch in der Planung und Errichtung der Großsiedlung Marzahn einen besonderen Ruhm erwarb. Erwähnt seien hier nicht nur der ehemalige Palast der Republik, die Rathauspassagen am Roten Rathaus und der Bezirk Marzahn-Hellersdorf, sondern auch seine Projekte in anderen Metern. So entstanden unter seiner Federführung Bauten in den Tierparks Berlin, Rostock, Erfurt und der Springbrunnen am Strausberger Platz in Berlin. Interessant ist auch, dass das Monbijou-Bad ebenfalls zu seinen Projekten zählt. Mit dem Park wurde Heinz Graffunder ein würdiges Denkmal gesetzt.



# IMPRESSUM

*Herausgeber:*  
 FORTUNA  
 Wohnungsunternehmen eG  
 Geschäftsstelle Rhinstraße 42  
 12681 Berlin  
 Telefon: 030/9 36 43-0  
 www. FORTUNA-eg.de

*Anzeigenleitung:*  
 FORTUNA  
 Wohnungsunternehmen eG  
 Öffentlichkeitsarbeit, Frau Vierck  
 Telefon: 030/93 64 31 70

*Grafik:*  
 LAYON GmbH  
 Immanuelkirchstraße 3 · 10405 Berlin  
 Telefon: 030/44 35 73 60

*Satz/Layout der Ausgabe:*  
 Una Holle Mohr  
 www.uhm-design.de

*Fotografie*  
*FORTUNA Wohnungsbestand:*  
 Frank Ludwig  
 Telefon: 030/54 800 251

*Druck:*  
 KÖNIGSDRUCK GmbH  
 Alt-Reinickendorf 28 · 13407 Berlin  
 Telefon: (030) 41 40 18 18

Auflagenhöhe: 4.500 Stück  
 Ein genereller Anspruch auf Bezug besteht nicht.

Alle Rechte dem Herausgeber vorbehalten.  
 Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit vorheriger Genehmigung des Vorstandes der FORTUNA WU eG

# KONTAKT

FORTUNA  
 Wohnungsunternehmen eG  
 Rhinstraße 42  
 12681 Berlin

Telefon 0 30/93 64 30  
 Telefax 0 30/93 64 32 03  
 info@ FORTUNA-eg.de  
 www. FORTUNA-eg.de

*Aufsichtsratsvorsitzender:*  
 Bernd Wuthenow  
*Vorstand:*  
 Dipl.-Kfm. Frank Miller  
 Peter Schümann

Postbank Berlin, Konto: 698 125 100  
 BLZ: 100 100 10  
 Amtsgericht Charlottenburg  
 Reg.-Nr.: 94 GnR 473 Nz  
 Steuer-Nr.: 29/329/751

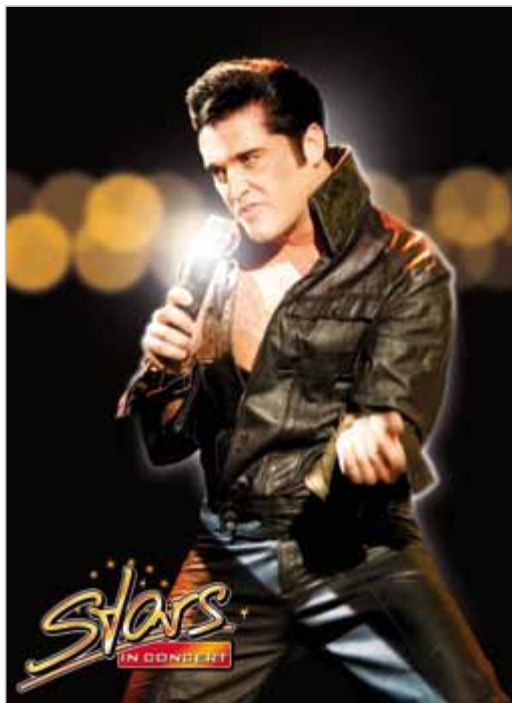
*Telefon:*  
 Zentrale 0 30/93 64 30  
 Technik 0 30/93 64 31 43  
 Mitgliederwesen 0 30/93 64 31 50  
 Mietenbuchhaltung 0 30/93 64 31 32

*Bereitschaftsdienst:*  
 Hohenschönhausen, Märkische Allee  
 Hornetweg/Am Schmeding,  
 Rotraud/Charlottenstraße,  
 Kaiserkronenweg (0176) 14 79 94 80  
 sonstige in Marzahn (0176) 14 79 94 81



# „STARS IN CONCERT“

## DIE KULTSHOW IM ESTREL FESTIVAL CENTER



### Ihr FORTUNA-Vorteil:

**10 Euro Rabatt pro Karte**, gültig für Kategorie I-III  
Preis zuzüglich 10% Vorverkaufs- und 1,80 Euro Systemgebühr  
**Showprogramm: „Stars in Concert“ – die Kultshow**

**Aktionszeitraum:** 01.11. bis 30.12.2009 für alle Vorstellungen  
MO\*, MI, DO, FR um 20.30 Uhr, FR\*, SA\* und SO 17.00 Uhr  
(\* an ausgewählten Terminen im November und Dezember)

**reguläre Ticketpreise:** 19 bis 47 Euro  
zuzüglich Vorverkaufs- und Ticket-Gebühr

SICHERN SIE SICH IHRE WUNSCHPLÄTZE  
UNTER DEM BUCHUNGSSTICHWORT:

**„FORTUNA“**

TICKET-HOTLINE: 030/6831 6831

BEI ABHOLUNG DER KARTEN LEGEN SIE  
BITTE DIESEN COUPON VOR!

COUPON



Für alle Mieter der Fortuna Wohnungsunternehmen EG  
**RABATT-GUTSCHEIN**

**10% AUF ALLES\***

Bitte ausschneiden  
und mitbringen!



- Teppichboden • Teppiche • PVC-Beläge • Parkett & Laminat
- Farben & Lacke • Tapeten • Gardinen • Gartenmöbel
- Sitzmöbel • Aktionsartikel etc.

Aktionsnummer: 900 081

10315 Berlin-Lichtenberg, Einbecker Str. 72-78    13127 Berlin-Pankow, Pasewalker Straße 27  
12619 Berlin-Hellersdorf, Ludwigsluster Str. 100    13581 Berlin-Spandau, Päwesiner Weg 21  
12687 Berlin-Marzahn, Oberweißbacherstr. 7-9    16356 Berlin-Eiche, Landsberger Chaussee 17  
13088 Berlin-Weißensee, Berliner Allee 261-265



\*Der Rabatt gilt nur bei Neuaufrägen für alle vorrätigen Waren. Er wird bei Bezahlung zum Abzug gebracht. Er kann nicht als zusätzliche Preisreduzierung in Zusammenhang mit anderen Rabatt- oder Sonderaktionen geltend gemacht werden. Der Rabatt gilt nicht für Produkte, der Firmen Tretford, Vorwerk, Velux und für Artikel aus unserem aktuellen Prospekt. Gültig bis 31.12.2010.

Besuchen Sie  
auch unseren Online Shop

[www.frick-fachmarkt.de](http://www.frick-fachmarkt.de)

FORTUNA  
Wohnungsunternehmen eG  
Rhinstraße 42  
12681 Berlin  
Telefon: 0 30/9 36 43-0  
Telefax: 0 30/9 36 43-203

[www. FORTUNA-eg.de](http://www.FORTUNA-eg.de)